



James Good, umrahmt von zwei durch ihn gestylten Models.

Bild Liliana Portmann

fen. Beim Styling kann gezupft und gelackt werden. Viel Textur ist angesagt. Halten Sie sich das Bild von Julius Cäsar vor Augen, dann passt es.

Dann haben wir da den Rocker-Look. Der fast identische Haarschnitt, nur etwas länger und wild gestylt. Leicht aufgestellt, wuscheln und viel Haarspray. Und wie schon im letzten Jahr kommt der Slick-Back-Look noch mit in den Sommer 2010. Die Frauen wird es freuen: Mit dem Beispiel voran, wird so fast jeder Mann zum George Clooney. Mein Tipp: gerade Haare, das Deckhaar länger und gewellte Haare gestuft schneiden lassen. Auch hier ist das richtige Stylingprodukt fast das Wichtigste. Ob die Wahl auf Gel, Wax oder gute Brylcream fällt, ist eine Frage der Haardichte und des Finish. Übrigends auch bei den Jungs: **Trendfarbe** ist Ultrablond nebst den Natural-Farben.

Die Mädchen bekommen ebenso die brave Version auf den Kopf geschnitten. Lange Haare sind nach wie vor in. Und diese sind klassisch gewellt. Aber der kurze Bob mit langem Pony macht das Rennen, wenn es um den Haarschnitt geht. Ein Rundschnitt, fast wie ihn Mireille Mathieu trug. Der Nacken darf gestuft sein, ebenso die Seiten und das Deckhaar. Wichtiges Detail: Die Konturen sind voll und nicht fedrig geschnitten. Je nach Gesichtsform wird die Länge bestimmt.

Die Farbe für diesen Schnitt muss **Schwarz** sein! Ansonsten sind Ultrablond und ein cooles Goldkupfer angesagt.

**Mein Tipp:** Für ein total cooles Styling das ganze Haar mit dem Streckeisen und einer Paste von Shu Uemura vom Wirbel aus super gerade stylen. Dazu den Pony tief in die Augen fallen lassen.

#### **Wie kann ich gute Produkte erkennen?**

Da gilt erst mal ausprobieren. Es gib fast keine schlechten Produkte auf dem Markt. Keine Firma kann sich dies leisten. Aber sicher gibt es Produkte, die Ihnen nicht das gewünschte Ergebnis bringen. Eine professionelle Beratung hilft schnell, die für Sie geeignete Haarpflege- und Make-up-Line (Produkte) zu finden.

#### **Neu übernehmen Sie in diesem Jahr das Styling unserer Miss-Südostschweiz-Kandidatinnen.**

#### **Freuen Sie sich auf diese Herausforderung?**

Ja sehr! Ich habe ja schon zehn Jahre Erfahrung als Hairstylist bei der Miss-Schweiz-Wahl. Die verschiedenen Events, die von der Organisation geplant sind, die Wahlnacht und die Begleitung der zukünftigen Miss Südostschweiz in ihrem Amtsjahr, wo wir sie und die Kandidatinnen immer wieder in neuen Looks in Erscheinung treten lassen

können, werden optische Highlights. Darauf freue ich mich sehr.

#### **Was reizt Sie persönlich an der Aufgabe, die Kandidatinnen zu stylen? Es ist ja auch mit einem grossen Zeitaufwand und viel Arbeit verbunden.**

Da ich meinen Beruf liebe und gerne viel arbeite, ist mir da bestimmt nichts an Aufwand zu viel. Zudem kann ich mich auf mein motiviertes und professionelles Team verlassen. Ich bin gespannt auf die unterschiedlichen Typen von Kandidatinnen und deren Entwicklung vom Casting bis zur Wahlnacht und das darauf folgende Missjahr. Der Reiz ist, meine optische Sichtweise mit dem Wunschlook der Kandidatinnen verschmelzen und daraus den Typ noch besser in Erscheinung treten zu lassen. Jede Kandidatin soll sich schön, sexy und begehrenswert fühlen.

#### **Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Was bedeutet für Sie schön sein? Gut aussehen?**

Eine gepflegte Erscheinung. Dann ist vieles als schön zu empfinden. Style und Klasse haben viele Gesichter. Ob klassisch, natürlich oder extravagant. Wenn jemand gepflegt wirkt, findet sich immer etwas Schönes. Sei es der Mund, die Augen oder die Haare.